5 Thlr., vom 14. bis 16. Jahre 2½ Thlr., die Arbeiterkinder bis zum 14. Jahre 2½ Thlr., vom 14. bis 16. Jahre 1¾ Thlr., Doppelwaisen bis zum 14. Jahre 3 Thlr., vom 14. bis 16. Jahre 1½ Thlr. monatlich erhalten. Außerdem empfangen die Kinder bei Erreichung des 14. Lebensjahres 20 Thlr. und bei Erreichung des 21. 90 Thlr. an einmaligem Beitrag. Diejenigen Eltern, deren verunglückte Söhne unverheirathet und ohne Kinder waren, erhalten auch noch eine Extra-Unterstützung von 90 Thlr. Die königliche Altersrentenbank zu Dresden hat die Verwaltung und Auszahlung aller Summen übernommen. — Man wird sich erinnern, daß vor einiger Zeit das „Katholische Kirchenblatt für Sachsen" auf die mißbilligende Bemerkung der „Constitutionellen Zeitung", daß von allen Dresdner Kirchen nur die katholische Hofkirche sich zur Siegesfeier nicht festlich geschmückt hatte, dem Sinne nach die Antwort gegeben, daß es nicht Sitte der katholischen Kirche sei, da sie dem ganzen Erdkreis angehöre, ihre Theilnahme zur Schau zu stellen. Jetzt entnimmt man aber den Festbeschreibungen zu Berlin, daß die dortige katholische St. Hedwigskirche sich bei den Beleuchtungsfeierlichkeiten durch ihren sinnigen Lampenschmuck ganz besonders ausgezeichnet habe. Es müssen also dort andere katholische Anschauungen als bei uns vorwalten.

— Der oberste Gerichtshof hat in öffentlicher Sitzung vom 20. März. d. J. wegen Zeugenschaftsverweigerung zu Recht erkannt, daß der Redacteur einer Zeitung, welcher für den ganzen Inhalt derselben strafrechtlich verantwortlich ist, bezüglich der in derselben enthaltenen einzelnen Artikel strafbaren Inhalts nicht als Zeuge vernommen werden darf, da das Gesetz ihn nicht in die Zwangslage bringen will, entweder die Unwahrheit zu sagen oder sich selbst belasten zu müssen, und daß das Gleiche von dem Verleger oder Drucker einer Zeitung zu gelten hat, da er, wenn er über die näheren Umstände der Aufnahme eines Artikels in der Zeitung Aufschluß geben soll, leicht in die nämliche Zwangslage kommen kann, indem auch er strafrechtlich verantwortlich ist, wenn er sich in strafbarer Absicht bei Herstellung eines Preßerzeugnisses betheiligt hat. Der oberste Gerichtshof, der so vernünftig und human entschieden hat, ist das Oberappellationsgericht in — München.

Bundes-Oberhandelsgericht.

Leipzig, 31. März. Referent, der der besprochenen Sitzung im Bundes-Oberhandelsgericht, worüber er in Nr. 89 des Leipziger Tageblattes berichtete, von Anfang bis Ende als Zuhörer beigewohnt hat, bleibt allenthalben, was die Verhandlung des in Rede stehenden Falles betrifft, bei seinen Behauptungen stehen, bestätigt, daß das von Herrn Prof. Nissen eingeführte Rechtsmittel der Nichtigkeits-Beschwerde abgewiesen und dessen Partei in die Kosten verurtheilt worden ist. Somit hat das Erkenntniß des Königl. Kammergerichts — da eben die gegen dasselbe gerichtete Nichtigkeits-Beschwerde verworfen worden ist — die Rechtskraft beschritten. Man wird im Uebrigen Sorge tragen, daß das Erkenntniß nebst Entscheidungsgründen veröffentlicht werden.

Postwesen.

w. Leipzig, 27. März. Päckereisendungen nach Nordamerika (Vereinigte Staaten und Canada) erhalten vom 1. April ab einen neuen Tarif. Man kann nicht blos ordinaire Packete (ohne Werthangabe), sondern auch Geld- oder Werthpackete versenden, nur nicht Briefe als Beischluß, auch nicht Schriften, Documente, geschriebene Werthpapiere (Wechsel, Obligationen), ebensowenig Cigarren unter 3000 Stück, Branntwein und andere Spirituosen unter 30, Bier unter 40 Gallonen, kein Packet über 100 Pfund. Inhaltsdeclarationen sind nur bei Werthsendungen beizufügen. Sperrgut (Gegenstände von großem Umfang, wie Bäume, Schwämme 2c.) zahlt doppeltes Porto. Nach New-York sind die einfachen Portosätze für Sperrgut zugelassen, aber nur bis 30 Pfund Gewicht der Sendung.

Der Tarif nennt 36 Staaten, Districte oder Territorien und variirt im Gewichtsporto z. B. für ein einpfündiges Packet zwischen 15 und 155 Groschen. Die nicht aufgeführten Staaten und Territorien sind am höchsten angerechnet; ein Packet von . Pfund kostet 165 Groschen, bis 20 Pfund 500 Groschen und dann für jedes Pfund mehr 18½ Groschen (bis 100 Pfund). New-York (Stadt) hat die billigsten Sätze (15 Ngr. für 1 Pfund, 100 Groschen für 20 Pfund), folgen die Staaten New-York, Connecticut, Massachusetts, New-Jersey, Pennsylvania. — Die höchsten Sätze haben Californien und Oregon.

Der Tarif für Packetsendungen mit oder ohne Werth nach Italien via Oesterreich hat für 42 Orte via Görz und 28 Orte via Ala Veränderungen erlitten. Der bisherige Tarif datirt erst von diesem Jahre.

Verschiedenes.

— Die sogenannte „Franzosenrevolte" am vorletzten Freitage, welche in Erfurt leider ein so trauriges Nachspiel hatte, gab im benachbarten Dorfe Gispersleben Bitt Anlaß zu einer eigenthümlichen Tragikomödie. Dieselben übertriebenen Gerüchte, welche in der Stadt anfänglich umliefen, Gerüchte, denen zufolge das ganze Franzosenlager im Aufstande und die Gefangenen insgesammt mit gewaltthätiger Hand ausgebrochen sein sollten, waren mit Blitzesschnelle auch nach dem genannten Dorfe gelangt. Die geringe Entfernung zwischen Dorf und Lager mußte der friedlichen Einwohnerschaft des ersteren die ernstesten Besorgnisse in Bezug auf einen möglichen Ueberfall seitens der entfesselten Frankenkrieger einflößen. Der Schulze ließ daher die Gemeindetrommel rühren, und in wilder Hast griff Alles, was zur Leistung einer Gegenwehr irgend wie fähig war, zu den Waffen. Büchsen, Jagdflinten, alte Säbel, Sensen, Heugabeln und Dreschflegel wurden aus allen Ecken hervorgesucht, und bald stand eine stattliche Schaar todesmuthig bereit, einen etwaigen Einfall der Franzosen mit Nachdruck zurückzuweisen. Man will sogar einen Trupp Weiber mit Heugabeln 2c. wahrgenommen haben, welche in aller Eile ein Amazonencorps formirt und bei Laternenschein am Eingange des Dorfes als Bedetten gestanden haben. Erst nach einer ziemlichen Weile drangen Nachrichten über den wirklichen Sachverhalt ins Dorf und führten die wünschenswerthe Beruhigung der Gemüther herbei.

— Französische Offiziere, die in Altona internirt waren, haben den Familien, bei denen sie im Quartier lagen und gut verpflegt worden waren, Schutzbriefe ausgestellt, um sie bei der nahen Wiederkunft der Franzosen vor Plünderung 2c. zu schützen!

— Der „N. Hann. Ztg." wird von einem ihrer Freunde aus der Provinz geschrieben: Einer unserer Pastoren, der durch historische Arbeiten in weiteren Kreisen einen Namen hat, hat bisher regelmäßig vier Mal jährlich das alte Kirchengebet mit seiner Gemeinde gebetet, in welchem des Kaisers und seines Reiches besonderer Erwähnung geschieht. Auf Befragen, weshalb er für den Kaiser bete, der nicht existire, hat er immer geantwortet, man müsse die historische Continuität wahren, der Kaiser werde schon wieder erstehen. Jetzt behält er Recht, und zwar ganz in dem Sinne, in welcher er — früher ganz einsam — die geschichtliche Entwickelung erwartet hat.

— Der noch lebende Erfinder des Steindrucks, Alois Senefelder, wird am 6. November d. J. seinen hundertsten Geburtstag feiern.

Die vorliegende 5 procentige amerikanische consolidirte Staats-Anleihe ist aus dem Umstande besonders zu empfehlen, daß laut den Anlehens-Bestimmungen die Einlösung der Obligationen und Coupons in Gold garantirt ist.

Die Zinsen des neuen Papiers sind vierteljährig zahlbar, während die älteren amerikanischen Staats-Obligationen nur halbjährige Coupons besitzen.

Sodann ist die in dem Prospectus ersichtliche Bestimmung der Congreß-Acte zu beachten, daß die Schuldverschreibungen und die Zinsen der neuen Anleihe von der Entrichtung aller und jeder Steuern und Abgaben an die Vereinigten Staaten, ingleichen von der Besteuerung irgend welcher Art durch oder unter staatlichen, gemeindlichen oder localen Behörden befreit sind.

Die amerikanischen Staats-Obligationen dürfen überhaupt zu den solidesten Effectengattungen gerechnet werden.

Die Staatsschuld ist durch die fortwährenden Rückkäufe des amerikanischen Finanz-Ministers in einem allmäligen Abnehmen begriffen. Die unermeßlichen volkswirthschaftlichen Hülfsquellen, welche dem amerikanischen Staate zu Gebote stehen und durch die glückliche Finanz-Wirthschaft, nach dem verhängnißvollen Kriege in diesem Lande, am besten sich manifestirt haben, lassen an der glänzenden finanziellen Zukunft dieses mächtigen Volkes und großen Staates keinen Zweifel zu.

Die vorliegende Anleihe selbst wird nur zu dem Zweck emittirt, um die älteren Schulden des amerikanischen Staates zu consolidiren und schon aus diesem Grunde wird dieselbe sich auf eine um so wohlwollendere Aufnahme Rechnung machen können.

(Eingesandt.)

Allen Leidenden Gesundheit durch die delicate Revalescière du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten die nachfolgenden Krankheiten beseitigt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon auf Verlangen Copie gratis eingesandt wird. — Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis in Arzneien.

Neustadtl, Ungarn.

Seit mehreren Jahren schon konnte ich mich keiner vollständigen Gesundheit erfreuen, meine Verdauung war stets gestört, ich hatte mit Magenübeln und Verschleimung zu kämpfen. Von diesen Uebeln bin ich nun seit dem vierzehntägigen Genuß der Revalescière befreit und kann meinen Berufsgeschäften ungestört nachgehen.

J. L. Sterner, Lehrer an der Volksschule.

NB. In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocoladée in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße; nach allen Gegenden gegen Postanweisung. — **Dépôt in Leipzig bei Th. Pfitzmann, Hoflieferant.**

Anton Dreher's Bier-Depot
empfiehlt seine ganz vorzüglichen alten
Export-Märzen-Biere.
Comptoir und Eiskellerei: Waldstraße 43.

Depot der Societäts-Brauerei
zum Waldschlößchen. Dresden.
Lagerbier ausgezeichneter Qualität
pr. Eimer 1½ Thlr.,
„ 1 Dzd. Flaschen 1 Thlr. Ihr Inhalt in eleganter Ausstattung 21 Ngr. frei ins Haus.
Comptoir und Eiskellerei: Waldstraße 43.

Filiale Bad Mildenstein
in Leipzig, Gr. Windmühlenstraße 41, I.
Heilung durch Kiefernadeldampfbäder bei Muskel-, Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden 2c. täglich für Damen v. 1—4, für Herren 8—1 u. 4—8 Uhr. Sonn- u. Festtags Nachm. geschlossen. — Ebendaselbst **Kiefernadelquintessenz** à Fl. 5 Ngr.

Dresdner Börse, 29 März

Societätsbr.-Act. 58 G	Dresdner Feuerwerk Act.-pr. Stück Thlr. 14¼ G
Felsenkeller do. — G.	Th.-b'sche P.-A. — G.
Feldschlößch do. 20 B.	Dresdn. P.-A. — G.
Reichinger 58¼ G.	Felsenkeller-Priorität. — G
S. Dampfsch.-A. bz.	Feldschlößchen do 5% — G
Elb-Dampfsch.-A. 107 bz.	Thode'sche P. do. 5% — G
Kettenschiff.-A. 93,2½ bz.	Dresdn. P.-Br. 5% — G
Riedel Th.-w.-A. G	

Am Sonntage Palmarum predigen

zu St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. D. Wille, Confirmation der Mädchen, Abends 6 Uhr Hr. M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh 9 Uhr Confirmation der Knaben, Confirmationspredigt Hr. M. Binkau, Vesper 2 Uhr Hr. M. Lampadius,
in der Neukirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Merbach, Confirmationsrede, Abends 6 Uhr Hr. M. König,
zu St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. D. Fricke, Confirmation, nachher Beichte und Communion, Vesper 2 Uhr Hr. Kat. Wetzel,
zu St. Pauli: Früh 9 U. Hr. Cand. Kretzschmar vom Pred. Coll., Abends ½8 Uhr Hr. Cand. Kaiser vom Pred.-Coll.,
zu St. Johannis: Früh ½9 Uhr Confirmation der Mädchen, dann Beichte und Communion, gehalten von Hrn. M. Brockhaus, Nachm 2 Uhr Hr. Cand. Thümer v. Pred.-Verein zu St. Johannis,
zu St. Georgen: Früh 9 U. Hr. Bicedir. Härting, Confirmation, Vesper 2 Uhr Beistunde,
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. M. Michaelis, Confirmation,
in der ref. Kirche: Früh 9 Uhr Confirmation, (Collecte zum Kirchenbaufond in die dazu ausgestellten Becken),
in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, ½9 Uhr Palmenweihe, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr. hl. Messe, 4 Uhr Nachmittagsgottesdienst mit Fastenpredigt,
deutschk. Gemeinde: Früh 9½ Uhr Erbauungsstunde mit Confirmation u. Abendmahlsfeier in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Hetzer,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. M. Gurlitt, Confirmation.

In der Thonbergskirche früh ½9 Uhr Gottesdienst u. Confirmation. Predigt: Hr. Pastor M. Wetzel.
NB. Von diesem Tage an wird der Gottesdienst wieder ½9 Uhr seinen Anfang nehmen.

British and American Church-Service.
VIth. S. in **Lent**, next before **Easter**, April 2.
in the large Hall of the Conservatorium:
Morning, **10.30**, am. | Evening, **five**, pm

Montag: Thomaskirche früh 7 U. Communion,
Montag: Nicolaikirche früh 7 Uhr Beichte bei sämmtlichen Herren Geistlichen, darauf Communion ohne Predigt,
Montag: Nicolaik. Abs. 6 Uhr kein Gottesdienst,
Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde.

Wöchner:
Herr M. Zimmermann für Herrn D. Wille und Herr D. Gräfe.

Heute Nachm. ½2 U. Betstunde in der Thomaskirche.

Motette.
Heute Nachmittag ½2 Uhr in der Thomaskirche:
O Lamm Gottes unschuldig, von Joh. Eccard.
Tenebrae factae sunt, von Mich. Haydn.
(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik.
Morgen Nachmittag ½4 Uhr in der Thomaskirche: Requiem von Mozart.

Liste der Getauften.
Vom 24. bis mit 30. März.

a) Thomaskirche:
1) O. G. A. Schönermarks, Handlungs-Commis Sohn.
2) E. W. Lange's, Lehrers an der 5. Bürgerschule Sohn.
3) H. Knabe's, Architekten Tochter.
4) J. H. Schuderts, Mechanikers Sohn.
5) E. T. Rudels, Brs. u. Meublespolirers T.
6) P. G. Stockmanns, Drs. phil. und Privatgelehrtens Sohn.
7) E. A. A. Baumbergs, Schuhmachers Sohn.
8) J. A. Peyolds, Brs. u. Schneidermstrs. T.
9) F. L. Goldemanns, Brs u. Schneiders S.
10) C. L. Voigts, Kaufmanns Tochter.
11) F. W. Weidels, Markthelfers Tochter.
12) F. A. Seifferths, Seilers Sohn.
13) F. W. Sturms, Brs. und Bachbinders T.
14) J. G. Webe's, Tischlers Sohn.
15) C. H. Michaels, Brs. und Kaufmanns T.
16) M. Nischwitz', Bürgers u. Privatmanns S.
17) J. E. Martins, Musici Sohn.
18) P. O. Stecher's, Kaufmanns Sohn.

b) Nicolaikirche:
1) J. G. P. Kaltschmidts, Kaufmanns und Weinhändlers Sohn.
2) F. M. Grundmanns, Kürschners Sohn.
3) C. H. Zwecks, Xylographens Tochter.
4) F. C. G. Hohls, Markthelfers Sohn.
5) J. H. Kästners, Markthelfers Tochter.
6) J. C. Schömburgs, Bis u. Kaufmanns T.
7) C. Schömburgs, Hausmanns Sohn.
8) F. W. Strauß', Hausmanns Sohn.
9) F. Brückners, Korbmachermeisters Sohn.
10) C. W. A. Frankensteins, Schriftsetzers T.
11) J. A. T. Bargmanns, Bürgers u. Schneidermeisters Tochter.
12) F. A. Hauschilds, Productenhändlers S.
13) C. E. R. Hentschels, Polizeidieners Sohn.
14) J. F. H. Walthers, Kürschnergehülfens T.
15) H. B. Walthers, Schlossermeisters Tochter.
16) L. P. A. Gebhards, Lohgerbermeisters T.
17) A. F. E. Neumeyers, Bürgers u. Hotelbesitzers Tochter.
18) C. C. G. Umbachs, Kaufmanns Sohn.

c) Reformirte Kirche:
1) J. A. Steube's, Bachbinders Sohn.
2) E. J. Richters, Ratsdieners Tochter.

Berichtigung. In der Liste der Getauften voriger Woche muß es heißen bei C. Rasselt: Aufschreibers, nicht Assistents.

d) Katholische Kirche:
1) F. Prenszels Böttchers in Lindenau S.
2) W. J. Seiferts, Schuhmachers in den Thonbergstraßenhäusern Sohn.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. — **Filiale für Einlagen:** Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Westst. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom **27. Juni bis 2. Juli 1870** versetzten Pfänder, deren fernere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleußigerstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 6, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 22 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 29 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 3—4 Uhr. Anmeldung beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Bei Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 29. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14. Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalien-Handlung, a. (früher E. W. Fritzsch'sche) v. lehh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Ed. Peters u. a. billige Classiker-Ausg.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 9—12 und von 1—4 Uhr.

Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei **Zschlosche & Köder,** Königstr. 20.

Damen-, Herren-, Reise u. Handkoffer, Schwarzleder, Reisetaschen 2c. bei F. A. Hahn, Kurzwaaren, Grimm. Straße.

Schuh- und Stiefellager, en gros und en détail. **Julius Landsberg,** Petersstrasse 7.

Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich über [illegible] Vögel, gebunden mit Aquarium. Besitzer E. Seuphelt, Ecke d. Petersstr. u. Schillerstr., Verkaufsstelle Nr. 2.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Allen geehrten Damen [illegible]

Abgang der Personenposten **von Leipzig:**
Eilenburg: 1. 30. Vorm., 1. 40. Abds. Pegau: 5. 30. [illegible]

Ankunft der Personenposten **in Leipzig:**
Eilenburg: 1. 30. Vorm., 11. Abds. — Pegau: 5. Abds.